

Ford fängt in Spanien die Sonne ein

Ford errichtet an seinem spanischen Werk Valencia eine Photovoltaikanlage, die jährlich bis zu 4641 Megawattstunden Strom erzeugen kann. Die Sonnenkollektoren werden in zwei Bereichen auf bislang ungenutzten Flächen des Standortes installiert. Mit der jährlich erzeugten Energiemenge könnten umgerechnet rund 1400 Haushalte versorgt werden. Die Anlage besitzt eine Spitzenkapazität von 2,8 Megawatt.

In einem zweiten Schritt erfolgt in den kommenden Monaten eine Erweiterung um 2,2 Megawatt-Peak für zusätzliche 3762 Megawattstunden. Dies entspricht dem Strombedarf von 1100 Haushalten. Darüber hinaus werden Möglichkeiten für eine Installation zusätzlicher Solarpanelen untersucht. Bis 2024 wird eine Peak-Kapazität von insgesamt zehn Megawatt angestrebt.

Die gesamte elektrische Energie, die von europäischen Standorten des Autoherstellers bezogen wird, stammt mittlerweile aus erneuerbaren Quellen. Das Kölner Ford-Werk bezieht bereits seit 2008 ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen. Dort steuert bereits seit Oktober 2012 eine Photovoltaikanlage jährlich 1100 Megawattstunden grünen Strom bei. Erklärtes Ziel des Unternehmens ist es, bis 2035 an allen Produktionsstandorten weltweit 100 Prozent CO₂-neutral erzeugten Strom zu verwenden. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford errichtet im spanischen Werk Valencia eine großflächige Photovoltaikanlage.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Ford errichtet im spanischen Werk Valencia eine großflächige Photovoltaikanlage.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
